

Neu märktchen



Ein Magazin der Einrichtungen der Alloheim-Unternehmensgruppe

www.cms-verbund.de



Ausgabe 06/2026



 **MEDIQ** *at the heart of healthcare*

IHRE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM HERZEN

Wenn ein Mensch pflegebedürftig wird, stellt dies eine große Herausforderung und zugleich eine Belastung für alle Beteiligten dar. Wir von Mediq Deutschland unterstützen Sie bei der Versorgung zuhause sowie in Pflegeeinrichtungen fachlich und das über die Basisversorgung hinaus:

- zuverlässige Lieferung von medizinischen Hilfsmitteln, Medizinprodukten, Verbandmitteln sowie Trink- und Sondennahrung
- persönliche Betreuung während des gesamten Therapieverlaufs, in enger Abstimmung mit Ihrem behandelnden Arzt sowie allen Beteiligten
- Unterstützung bei der Auswahl und Anwendung der benötigten Produkte
- Abwicklung der Kostenübernahme mit den gesetzlichen Krankenkassen

Wir stehen Ihnen zur Seite und unterstützen Sie dabei, Ihren neuen Alltag zu bewältigen.

Kostenlose Informationen:
0 800-33 44 800

Mediq Deutschland GmbH • 66661 Merzig
kundenservice@mediq.de • www.mediq.de



Liebe Leser/innen

Mit großer Freude halten Sie die Sommerausgabe unserer Hauszeitung in den Händen. Die vergangenen Monate waren geprägt von vielen schönen Momenten, gemeinschaftlichen Erlebnissen und lebendigen Begegnungen, auf die wir gerne zurückblicken.

Die närrische Zeit rund um Karneval hat unser Haus mit fröhlicher Stimmung, bunten Kostümen und viel Lachen erfüllt. Es war schön zu sehen, wie ausgelassen gemeinsam gefeiert wurde. Auch das Osterfest brachte uns besinnliche und zugleich heitere Stunden – mit liebevoll gestalteten Dekorationen, kleinen Überraschungen und vielen strahlenden Gesichtern.

Ein besonderes Highlight war unser Rollatorenparcours, bei dem Geschicklichkeit und Sicherheit spielerisch trainiert werden konnten. Ebenso wichtig und informativ war der Vortrag zum The-

ma „Sicherheit im Alter“, der viele wertvolle Anregungen für den Alltag gegeben hat. Darüber hinaus durften wir zahlreiche Ausflüge erleben, die für Abwechslung und neue Eindrücke sorgten. **Ein ganz besonderes Erlebnis waren die Rikscha-Fahrten, die nicht nur frische Luft und Bewegung brachten, sondern auch unvergessliche Momente im Freien ermöglichten.**

Nun blicken wir voller Vorfreude auf die Sommerzeit. Wir hoffen auf sonnige Tage, gesellige Stunden im Garten und viele weitere gemeinsame Aktivitäten, die unser Miteinander bereichern.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und einen wunderbaren Sommer!

Herzliche Grüße
Ihr Team des CMS Pflegestift Hörde

LATEGAHN

Bestattungen

...seit 1894 · in fünfter Generation

Tradition · Individualität · Nachhaltigkeit

Seit über 130 Jahren für Sie da.

Gründer
„Meister Blitz“
1894



5. Generation
A. Lategahn,




Nachhaltige, regionale Produkte, Ökostrom, Solarenergie,
Baumspende – für unsere Umwelt.



Jeder Abschied ist einzigartig.
In einer kostenlosen Vorsorgeberatung entwerfen wir
mit Ihnen und nach Ihren Wünschen den letzten Weg.



 Hochofenstraße 12, 44263 Hörde
Rathausstraße 14a, 58239 Schwerte
Schüruferstraße 324, 44287 Aplerbeck
Berghofer Straße 164, 44269 Berghofen

 0231 41 11 22
 02304 1 61 85
 info@lategahn.de

Inhalt



- 03 **Vorwort**
- 06 **Unser Heimbeirat**
- 07 **Karneval**
- 08 **Ausflug Fußballmuseum**
- 09 **Frühlingskonzert**
- 10 **Osterwochenende**
- 11 **Rikscha-Fahrt**
- 12 **Kekse für den Frühlingsmarkt**
- 13 **Frühlingsmarkt**
- 14 **Sicherheit im Alter**
- 15 **Rollatorenparcours**
- 16 **Ausflug Schultenhof / Uromas Runzeln**
- 18 **Unsere Tagespflege**

- 20 **Einzüge und Abschiede**
- 21 **Geburtstage**
- 22 **Mitarbeitervorstellungen**



Sämtliche Personenbezeichnungen gelten
gleichwohl für alle Geschlechter.

Impressum

Herausgeber: CMS Pflgestift Hörde
Am Heedbrink 84 • 44263 Dortmund
Auflage: 150
Nächste Ausgabe: September 2026

Redaktion: Kristina Jularic, Sarah Eigemeier
Layout: Prospektlabor – Sarah Libéral
www.prospektlabor.de



Neuigkeiten

vom Heimbeirat im CMS Pflgestift Hörde

Als Heimbeirat sind wir für die Belange der Bewohner, die im Haus leben, zuständig. Daneben gibt es Gäste in der Tagespflege. Aufgrund der Struktur fungiert hier eine Fürsprecherin als Interessenvertretung. Wir haben Kontakt mit Beate Biltner aufgenommen, um bei Bedarf einen direkten Austausch zu haben. Manchmal sind die Themen gleich gelagert. Es war ein sehr interessantes Gespräch.

Sabine Bartz hat anlässlich der Nacht der Lichter in Haus Rode den Bewohnern vorgelesen. Passend zum Thema hatte die Stadtteilbibliothek Bücher zur Verfügung gestellt. Texte mit Tiefgang, aber auch mit viel Humor standen zur Auswahl. Es wurde eine vergnügliche Stunde. Anschließend gab es noch Bratwurst, Suppe und Glühwein auf dem Neumarkt.

Regelmäßig finden Besprechungen der Speisepläne statt. Der aktuelle Küchenchef Jens Turowski geht mit dem Heimbeirat das Angebot für jeden einzelnen Tag durch. Besondere Wünsche der Bewohner finden Gehör. Es wird auf Vielfalt und Abwechslung geachtet. **Zu den Bespre-**

chungen werden auch die Bewohner eingeladen. Auch dieses Mal haben einige daran teilgenommen.

Von jeder Sitzung wird ein Protokoll erstellt. Hier werden die besprochenen Themen festgehalten. So sind diese für alle nachvollziehbar. **Wir haben in den letzten Monaten u.a. über die Fernseher auf den Wohnbereichen gesprochen.** Die Extrapläne für die Aktivitäten, die Erinnerung daran und der Transfer ins Bistro oder auf die Wohnbereiche waren Thema. Wichtig ist auch die Bekanntgabe der Hausbesuche des Ohrenarztes. Zu häufig geht diese Info verloren und die Bewohner verpassen die Untersuchung. Ein neuer Aushang durch die Verwaltung hilft.

Die Auswahl des Mittagsmenüs ist immer wieder Thema. Seitdem keine Pläne mehr an die Bewohner ausgehändigt werden, ist die Kommunikation auf die Wohnbereiche von besonderer Bedeutung. Der Einsatz der neuen Reinigungsmittel bedarf einiger Anpassungen in der Anwendung. Hierzu erfolgen weitere Infos an die Mitarbeitenden.

Sabine Bartz



Hörde Helau!

Party an Weiberfastnacht und ein Umzug durchs Haus



Wie üblich wurde anlässlich des Abschluss der fünften Jahreszeit eine große Karnevalsparty im Bistro gefeiert. **Bei fröhlicher Musik, vielen Leckereien und Büttensreden, die zum Schmunzeln anregten, verbrachten die Bewohner und Mitarbeiter einen ausgelassenen Nachmittag.** Besonders bewundert wurden wieder die Darbietungen der Tanzmariechen und Tanzgarden, auch der Besuch des Dortmunder Kinderprinzenpaars und ihres Hofstaats zauberte vielen ein Lächeln ins Gesicht.

Am Rosenmontag wurde es bei uns im Haus besonders fröhlich und bunt. Mit viel Engagement und guter Laune wurde im Vorfeld ein festlicher Wagen geschmückt, der anschließend durch die Wohnbereiche zog und für ausgelassene Stimmung sorgte. Begleitet von fröhlicher Karnevalsmusik startete unser kleiner Rosenmontagsumzug und brachte ein Stück närrische Tradition direkt zu unseren Bewohnern. **Viele ließen es sich nicht nehmen, ein Stück des Weges mitzulaufen, mitzusingen oder einfach die besondere Atmosphäre zu genießen.**

Natürlich durften auch die typischen „Kammelle“ nicht fehlen, die für strahlende Gesichter und viel Freude sorgten. **Die Mischung aus Musik, Bewegung und gemeinschaftlichem Erleben machte den Tag zu einem echten Highlight.**

Im Anschluss wurde noch gemeinsam gefeiert – eine kleine „Sause“, bei der gelacht, geschunkelt und gesungen wurde. Für einen Moment rückten der Alltag und die Sorgen in den Hintergrund und machten Platz für Leichtigkeit und gute Laune. **Der Rosenmontag hat einmal mehr gezeigt, wie viel Freude gemeinsames Feiern bereiten kann.** Die fröhlichen Eindrücke dieses Tages werden uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.





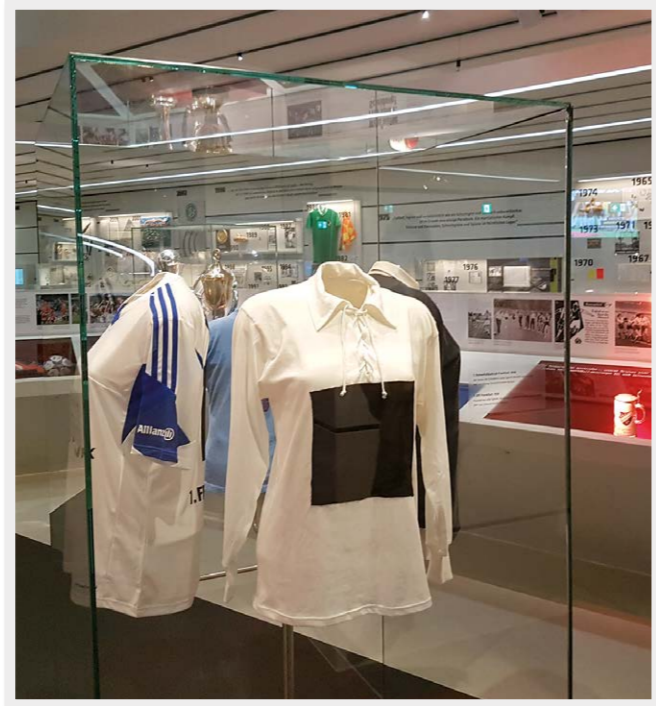
In der Fußballwelt

Ein Ausflug ins Deutsche Fußballmuseum

Kürzlich unternahmen drei unserer Bewohner gemeinsam mit einem Teil des Sozialdienstteams einen besonderen Ausflug ins Deutsche Fußballmuseum in Dortmund. Früh am Vormittag ging es gut gelaunt mit der U-Bahn Richtung Innenstadt, voller Vorfreude auf einen spannenden Tag rund um den Fußball.

Im Museum angekommen, erwartete die Gruppe eine eindrucksvolle Ausstellung, die die Geschichte des deutschen Fußballs lebendig erzählt. **Von historischen Spielszenen über berühmte Momente bis hin zu originalen Exponaten aus der Fußballwelt gab es viel zu entdecken.** Besonders die vielen Erinnerungen an große Turniere sorgten für Gesprächsstoff und weckten persönliche Erinnerungen an frühere Fußballzeiten. Gemeinsam wurde viel geschaut, gestaunt und gelacht. Auch der Austausch untereinander kam nicht zu kurz, sodass der Besuch nicht nur informativ, sondern auch sehr gesellig war.

Nach einem abwechslungsreichen Vormittag machte sich die Gruppe am Mittag zufrieden auf den Rückweg. **Mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck ging es wieder zurück in die Einrichtung.** Ein gelungener Ausflug, der allen Beteiligten viel Freude bereitet hat und sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Frühlingsklänge

Überraschkonzert mit Heidi Hedtmann



Am 1. April wurde es im Bistro des CMS Pflgestift Hörde alles andere als ruhig – und nein: Dieses besondere Ereignis war definitiv kein Aprilscherz! **Bei einem liebevoll organisierten Überraschungs-Frühlingskonzert sorgte die bekannte Sängerin Heidi Hedtmann für strahlende Gesichter, beschwingte Stimmung und viele unvergessliche Momente.** Schon beim ersten Ton war die Begeisterung spürbar. Mit bekannten Schlagern und gefühlvollen Melodien nahm Heidi Hedtmann ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise in vergangene Zeiten. Schnell wurde mitgesungen, geklatscht und – ganz besonders schön – auch kräftig geschunkelt. Viele der Lieder weckten Erinnerungen an früher: an Tanzabende, Feste und ganz persönliche Lebensgeschichten.

Das Bistro verwandelte sich an diesem Vormittag in einen Ort voller Lebensfreude. **Bewohner saßen nicht nur still auf**

ihren Plätzen, sondern bewegten sich im Takt der Musik, hielten einander an den Händen und genossen die besondere Atmosphäre. Hier und da wurde sogar ein kleines Tänzchen gewagt. Heidi Hedtmann verstand es hervorragend, auf ihr Publikum einzugehen. Mit Charme, Humor und viel Herz band sie die Zuhörer aktiv ein und schuf eine Nähe, die diesen Auftritt so besonders machte. Zwischen den Liedern blieb Zeit für kleine Anekdoten und persönliche Worte, die das Konzert zusätzlich bereicherten.

Am Ende waren sich alle einig: Dieser musikalische Nachmittag war ein voller Erfolg. Die Mischung aus bekannten Schlagern, gemeinschaftlichem Erleben und frühlingshafter Leichtigkeit hat viele Herzen berührt. Ein herzliches Dankeschön gilt Heidi Hedtmann für diesen wunderbaren Auftritt – und allen, die diesen besonderen Moment möglich gemacht haben.



Gemeinschaft und Freude

Ein fröhliches Osterwochenende im Haus

Das diesjährige Osterwochenende wurde in unserer Einrichtung mit viel Freude, Gemeinschaft und kleinen Highlights für unsere Bewohner gestaltet. **Bereits am Karsamstag starteten wir mit einem gemütlichen Osterbingo.** In entspannter Atmosphäre kamen die Bewohner zusammen, spielten was das Zeug hielt und genossen die gemeinsame Zeit. Für zusätzliche Freude sorgten kleine Preise, die es zu gewinnen ga. Auch ein Gläschen Eierlikör durfte dabei natürlich nicht fehlen und trug zur heiteren Stimmung bei.

Am Ostersonntag wurde es dann besonders lebendig im Haus. **Ein liebevoll geschmückter Wagen, dekoriert mit Osterhasen und frühlingshaften Elementen, zog durch die Flure.** Auch hier wurden kleine Leckereien verteilt und die Bewohner hatten die Möglichkeit, gemeinsam ein Gläschen Eierlikör zu genießen. Mit diesem festlich gestalteten Wagen besuchten wir am Morgen alle Wohnbereiche, begrüßten jeden Bewohner persönlich und wünschten ein frohes Osterfest. Diese kleine Auf-

merksamkeit wurde von vielen mit Lächeln und dankbaren Worten erwidert und sorgte für eine herzliche Atmosphäre im Haus.

Den Abschluss des Osterwochenendes bildete am Ostermontag ein unterhaltsames Osterquiz. Mit viel Begeisterung und guter Laune nahmen die Bewohner daran teil und stellten ihr Wissen rund um Ostern unter Beweis. Natürlich gab es auch hier wieder kleine „Schnuckeleien“ als Preise, die für zusätzliche Motivation sorgten und den Ehrgeiz weckten. Das gemeinsame Rätseln und Lachen stand dabei im Vordergrund und machte den Vormittag zu einem schönen Erlebnis für alle Beteiligten.

Insgesamt war das Osterwochenende geprägt von Gemeinschaft, Freude und liebevollen Momenten. Es zeigte einmal mehr, wie wichtig solche gemeinsamen Aktivitäten für das Wohlbefinden unserer Bewohner sind. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Feste, die wir gemeinsam verbringen dürfen.



Rikscha-Ausflug

bei strahlendem Wetter



Seit April dürfen sich einige unserer Bewohner über ein ganz besonderes Erlebnis freuen. **Bei bestem Wetter sind einmal monatlich ehrenamtliche Rikscha-Fahrer der Arbeiterwohlfahrt (AWO) bei uns zu Besuch und ermöglichen einen kleinen Ausflug an die frische Luft.** Ausgeweitet wurde das Angebot durch unsere Sozialdiensleitung, die seit April je zwei Tage auch mit einer Rikscha in unserer Einrichtung ist, welche durch die Stadt Dortmund auf Initiative der Koordinierungsstelle Einsamkeit in Zusammenarbeit mit der Initiative für Nachhaltigkeit e.V., für alle interessierten Bürger zur Verfügung steht. **So hatten bereits einige Bewohner die Gelegenheit, in den Rikschas Platz zu nehmen und eine gemütliche Fahrt durch Dortmund-Hörde zu genießen.** Die liebevoll gestalteten Fahrten boten nicht nur Bewegung und Abwechslung, sondern auch die Möglichkeit, die Umgebung aus einer ganz neuen Perspektive wahrzunehmen. Während der Tour konnten die Bewohner die Sonne genießen, frische Luft tanken und

bekannte Orte wiederentdecken. Begleitet wurden die Fahrten von freundlichen Gesprächen und vielen schönen Augenblicken, die für gute Laune sorgten.

Ein besonderer Dank gilt den engagierten Ehrenamtlichen der AWO, die mit viel Herz und Einsatz diese Ausflüge möglich machen. Ihr Engagement trägt maßgeblich dazu bei, unseren Bewohnern besondere Erlebnisse zu schenken und ihren Alltag zu bereichern. Die Resonanz unserer Bewohner hat gezeigt, wie wertvoll solche Angebote sind. Die strahlenden Gesichter und die positive Stimmung werden uns noch lange in Erinnerung bleiben und wir freuen uns auf viele weitere Ausfahrten.

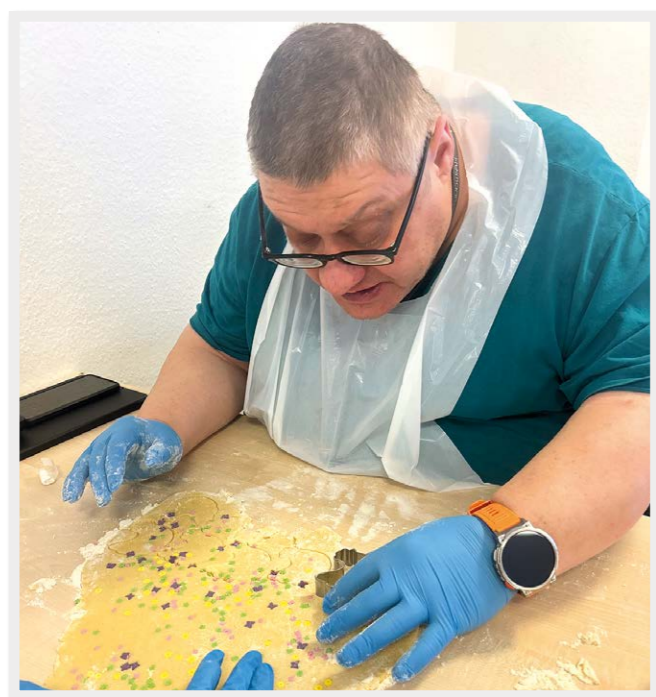




Gemeinsam backen

für den Frühlingsmarkt

Im Rahmen unseres Angebots „Kochen, Gestalten und Zusammensein“ wurde es in unserer Einrichtung besonders gemütlich und kreativ: Gemeinsam mit unseren Bewohnern haben wir fleißig Kekse für den bevorstehenden Frühlingsmarkt gebacken.



Die Küche hatte den Teig bereits liebevoll vorbereitet, sodass wir direkt loslegen konnten. Mit viel Freude und Engagement wurde der Teig gemeinsam ausgerollt, mit bunten Streuseln verziert und anschließend in verschiedene Formen ausgestochen. Dabei entstanden nicht nur zahlreiche leckere Kekse, sondern auch viele schöne Gespräche und gemeinsame Momente.

Das Backen bot eine wunderbare Gelegenheit, aktiv zu sein, Erinnerungen zu wecken und miteinander Zeit zu verbringen. **Der Duft der frisch gebackenen Kekse verbreitete sich schnell im Raum und sorgte für eine besonders angenehme Atmosphäre.** Wir freuen uns schon sehr darauf, die selbstgemachten Leckereien auf dem Frühlingsmarkt präsentieren zu können und sind stolz auf das, was gemeinsam geschaffen wurde.



Ein schöner Nachmittag

Unser erfolgreicher Frühlingsmarkt

An einem Samstag fand in unserem Haus ein stimmungsvoller Frühlingsbasar statt.



Schon am Vormittag herrschte reges Treiben, als die verschiedenen Aussteller ihre liebevoll gestalteten Stände aufbauten. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: **Bei Kaffee und frisch gebackenen Waffeln konnten es sich alle gut gehen lassen.** Viele nutzten die Gelegenheit, um in gemütlicher Atmosphäre beisammensitzen, sich auszutauschen und den Nachmittag gemeinsam zu genießen.

Angeboten wurden zahlreiche selbstgemachte Produkte, die bei den Besuchern großen Anklang fanden. Es gab hausgemachte Marmeladen, das sogenannte „Hasenfrühstück“ sowie verschiedene Gemüsepasten, die mit viel Sorgfalt zubereitet worden waren. **Der Frühlingsbasar war insgesamt ein voller Erfolg und schien den Bewohnern sowie allen Gästen sehr gut zu gefallen.** Die positive Stimmung und das schöne Miteinander machten diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten. Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Veranstaltung!





Sicherheit im Alter

Informationsveranstaltung mit der Polizei

In unserer Einrichtung durften wir kürzlich besonderen Besuch begrüßen: **Ein Polizist der Kripo – Jörg Stenzl – war zu Gast und hielt einen informativen Vortrag zum Thema „Sicherheit im Alter“.** Neben unseren Bewohnern nahmen auch externe Gäste an der Veranstaltung teil, sodass ein reger Austausch entstehen konnte.

Im Mittelpunkt des Vortrags standen verschiedene Alltagssituationen, in denen ältere Menschen besonders gefährdet sein können. So wurde unter anderem über Möglichkeiten zur Sicherung der eigenen Wohnungstür gesprochen – ein wichtiger Aspekt, um sich vor unerwünschtem Zutritt zu schützen. Ebenso wurde ausführlich auf sogenannte „Schockanrufe“ eingegangen, bei denen Betrüger versuchen, durch Angst und Druck an Geld oder persönliche Informationen zu gelangen. **Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Sicherheit im Umgang mit dem Smartphone.** Die Polizei gab praktische Tipps, wie man sich vor Betrugsversuchen schützen und sensible Daten sicher verwahren kann. Viele der Hinweise waren

alltagsnah und konnten direkt umgesetzt werden.

Besonders anschaulich wurde die Veranstaltung durch einen Film, in dem ein typisches Fallbeispiel dargestellt wurde. Dieser zeigte eindrucksvoll, wie schnell man in eine solche Situation geraten kann und wie wichtig es ist, aufmerksam und informiert zu sein.

Zum Abschluss der Veranstaltung hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich individuell beraten zu lassen. **Zudem wurden informative Flyer verteilt, die die wichtigsten Inhalte noch einmal zusammenfassten und auch im Nachhinein als hilfreiche Unterstützung dienen.** Es wurde eine App von der Polizei Dortmund vorgestellt, in der sich Interessierte aktuelle Nachrichten über Betrug abrufen können. Die Veranstaltung wurde von allen Beteiligten als sehr gelungen und aufschlussreich wahrgenommen. Sie hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Aufklärung und Prävention im Alltag sind.



Praxisnahes Angebot

Rollatorenparcours mit der Polizei

Im April wurde das CMS Pflgestift Hörde zu einem besonderen Erlebnisort. **An gleich zwei Tagen wurde im Bistro ein abwechslungsreicher Rollatorenparcours aufgebaut.** Die Dortmunder Polizei bot ein praxisnahes Angebot, das sowohl Bewohner als auch zahlreiche Tagespflegegäste anzog.

Der Parcours bot verschiedene Untergründe, die gezielt darauf ausgelegt waren, den sicheren Umgang mit dem Rollator zu trainieren. Unterschiedliche Beläge, die Pflastersteine, Kies, Asphalt und kleine Hindernisse imitierten, stellten typische Herausforderungen dar, denen man auch im täglichen Leben begegnet. **Unter Anleitung und mit hilfreichen Tipps der anwesenden Polizeibeamten konnten die Teilnehmenden ihr Können testen und verbessern.** Besonders wertvoll war dabei die individuelle Betreuung: Die Polizei gab Hinweise zur richtigen Einstellung des Rollators, zur sicheren Körperhaltung sowie zum Verhalten in schwierigen Situationen, etwa beim Überqueren von Bordsteinkanten oder bei unebenem Untergrund. So wurde nicht nur geübt, son-

dern auch gezielt aufgeklärt. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse. **Viele Bewohner nutzten die Gelegenheit, sich auszuprobieren und mehr Sicherheit im Umgang mit ihrem Hilfsmittel zu gewinnen.** Auch Gäste der Tagespflege nahmen das Angebot gerne an und tauschten sich untereinander aus. Dabei entstand eine lebendige, offene Atmosphäre, die von gegenseitiger Unterstützung und guter Stimmung geprägt war.



Der Rollatorenparcours zeigte eindrucksvoll, wie wichtig praktische Übungen im Alltag sind – und dass Lernen und Sicherheit auch Freude machen können. **Die gelungene Zusammenarbeit mit der Polizei machte die Aktion zu einem vollen Erfolg und hinterließ bei allen Beteiligten einen nachhaltigen Eindruck.**



Ländliche Atmosphäre

Gemeinsame Zeit auf dem Schulthenhof

Ende April unternahmen wir einen schönen Ausflug mit drei Damen unseres Hauses zum Schulthenhof Dortmund. Bei freundlichem Wetter machten wir uns mit dem Auto des Hauses auf den Weg und freuten uns auf einen gemütlichen Nachmittag außerhalb des Alltags.

Vor Ort angekommen, erkundeten wir gemeinsam das Gelände. Es gab viel zu entdecken, und die ruhige, ländliche Atmosphäre lud zum Verweilen ein. Besonders

schön war es, sich Zeit zu nehmen, alles in Ruhe anzuschauen und die Eindrücke gemeinsam zu teilen. Natürlich durfte auch eine kleine Stärkung nicht fehlen: **Bei Kaffee und Kuchen ließen wir es uns gut gehen und genossen die gemeinsame Zeit.** Es wurde viel erzählt, gelacht und einfach der Moment genossen. Am Ende des Ausflugs waren sich alle einig: Es war ein rundum gelungener Nachmittag, der uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Die Geschichte von Uromas Runzeln



Uroma Margret ist im Bad und cremt sich ihr Gesicht mit Nivea-Creme ein. Plötzlich steht Lilli, die vierjährige Urenkelin von Oma Margret hinter ihr und fragt: „**Oma, warum cremst du dir dein Gesicht ein?**“ „Damit man meine Runzeln nicht so doll sieht.“ „Ich möchte auch Runzeln haben“,

sagt Lilli. „Da musst du erst so alt sein wie ich. Jetzt geh und begrüß deinen Papa. Er ist gerade von der Arbeit gekommen.“ „Ja das mach ich“, und schon ist sie aus dem Bad verschwunden. Unterwegs begegnet sie Oma Gerda, das ist die Tochter von Uroma Margret. Sie fragt: „Hallo Lilli, wo

kommst du denn her?“ **„Ich war im Bad und hab´geguckt wie Uroma ihre Runzeln eincremt.“** „Das heißt nicht Runzeln, das heißt Falten“ „Auch gut“, sagt Lilli und rennt weiter, um ihren Papa zu begrüßen. „Hallo Papa“, sagt Lilli, „ich war gerade bei Uroma Margret und hab´zugeguckt, wie sie ihr Gesicht eingecremt hat. Das macht sie, weil sie so viele Runzeln hat. **Ich möchte auch Runzeln haben, dann könnte ich mir mein Gesicht auch immer mit der schönen Creme einreiben.** Die riecht doch so gut.“ „Dann male dir doch welche“, sagt ihr Papa. Lilli geht in ihr Kinderzimmer und wurde den ganzen Tag nicht mehr gesehen.

Als später alle beim Abendbrot sitzen, kommt Lilli freudestrahlend aus ihrem Zimmer und verkündet: **„Seht mal, meine Puppe und ich haben jetzt auch so schöne Runzeln wie Uroma Margret.“** So ein Schreck in der Abendstunde, denn Lilli hatte sich und ihrer Puppe mit Mamas Augenbrauenstift, den sie im Badezimmer gefunden hatte, alles schwarz angemalt. Das war ein Gelächter. Nur Oma Susi, die gerade zu Besuch gekommen war, machte ein mürrisches Gesicht, denn die Puppe hatte sie Lilli zum Geburtstag geschenkt.

Am nächsten Tag, zur Vormittagszeit, schellte es an der Haustüre. Oma Margret, die gerade ihre Finger in einer Schüssel mit Mett hatte, rief: „Lilli, kannst du mal bitte die Haustüre aufmachen?“ „Nein, das mache ich nicht. Das hat

Mama mir verboten. Wenn ich alleine bin, darf ich die Tür nicht aufmachen.“ „Aber du bist doch nicht alleine, ich bin doch da, in der Küche.“ „Ja, aber ich bin in meinem Zimmer allein.“ Es schellte wieder Sturm an der Haustüre. Uroma Margret wusch sich schnell ihre Finger und öffnete die Haustüre. Dort stand ihre Tochter Susi und sagte: „Habt ihr Bohnen in den Ohren?“ „Ich konnte leider nicht eher öffnen, ich hatte die Finger in der Schüssel mit Mett.“ „Wo ist Lilli-Kind, ich will sie auch eben begrüßen.“ „Sie ist in ihrem Zimmer. Geh´nur rein, ich mach uns in der Zwischenzeit einen Kaffee.“

Plötzlich ein spitzer Schrei aus dem Kinderzimmer. Uroma Margret rannte so schnell sie konnte in Lillis Zimmer. Dort saß Oma Susi und schnappte nach Luft. Uroma Margret lachte laut, als sie den Grund der Aufregung sah. **Lilli saß mit ihrer Puppe – beide waren im ganzen Gesicht mit Nivea-Creme beschmiert – freudestrahlend auf ihrem Bett.** Oma Susi aber tippte sich an den Kopf und rief: „Ihr seid doch alle nicht richtig im Kopf“, griff sich ihren Schal, den sie gestern vergessen hatte und rauschte von dannen. Uroma Margret steckte Lilli und ihre Puppe in die Badewanne und schrubbte beide wieder blitzblank.

Die Nivea-Creme wurde vorsichtshalber weggeschlossen. Ende gut, alles gut. Das war die Geschichte von Uromas Runzeln.

Hildegard Kretz (Wohnbereich 2)



Ein Jubiläum der Mai und ein Bartresen

„Jetzt schreite ich zu der roten Schleife!“, sprach er und mit einem Schnitt fiel nicht nur die Eröffnungsschleife, sondern auch der Startschuss für unsere neue Errungenschaft: Die eigene Hausbar der Tagespflege! Was einst für feuchtfröhliche Feste und Feten als Kellerbar von unserem Horst Königsfeld diente, ist nun von ihm in unsere liebevollen Hände weitervererbt worden.

„Da sind schon so manche Sachen passiert“, erzählt er mit einem Zwinkern und



schwelgt dabei in Erinnerungen. „**Dass ich die euch und meinen Freunden hier stiften darf, macht mich unglaublich glücklich!**“ Und es hätte wirklich keinen besseren Augenblick dafür geben können: Am 8. Mai „tanzten“ wir mit unseren Gästen und deren Angehörigen in den Mai hinein... wenn auch etwas verspätet. **Zwischen Maibowle, Kuchen und Leckereien vom Grill wurde gelacht, geredet und sich kennengelernt!** Die Stimmung war überaus herzlich und so ansteckend, dass sich auch die Therapie-

ten auf ein Schwätzchen mit den Gästen bei uns niederließen.

Ein weiterer Anlass zur Freude und Feier war das 10 jährige Bestehen unserer Tagespflege und das damit verbundene 10 jährige Dienstjubiläum unserer geschätzten Kollegin Marina Breucking, welcher wir mit einem frechen Piccolo, Umarmungen und prächtigem Blumenstrauß huldigten.

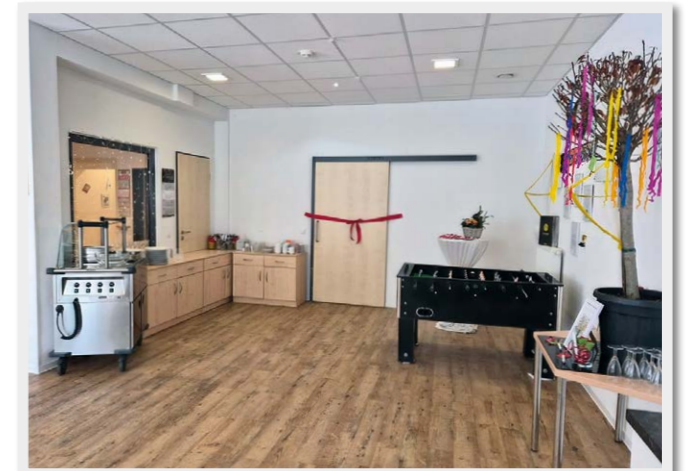


Und auch unseren Gästen zollten wir mit unseren selbstgestalteten Maiherzen unsere Zuneigung, das ließen wir uns natürlich nicht nehmen. Besonders gefreut haben wir uns über die lieben Worte von unseren Angehörigen! **Mit Sätzen wie „Hier fühlt man sich einfach sofort heimisch“ oder „Mein Bruder hat sich richtig geöffnet, so kenne ich den gar nicht“, haben sie uns gezeigt, dass wir mit unserer Arbeit alles richtig machen! Danke dafür!**



Fazit: Es war ein rundum gelungenes Fest und eine denkwürdige Eröffnung unserer Bar... oder wie unser Horst sie so schön nennt: dem Kupplungssalon!

In diesem Sinne Prost und auf viele weitere feuchtfröhliche Feste an dieser Bar.



Wir möchten Sie hiermit herzlich begrüßen und wünschen Ihnen alles Gute bei uns im CMS Pflagestift Hörde und in der Tagespflege.

Marianne Arnold

Hildegard Bovermann

Monika Brandmeier

Brigitte Conrad

Detlef Drews

Christine Gesterkamp

Thomas Klekawka

Waltraud Kröger

Christel Krugmann

Else Schmidt

Wir nehmen Abschied

Unser herzliches Beileid sprechen wir den Angehörigen aus und gedenken unserer lieben Verstorbenen:

Heike Becker

Gerhard Borowski

Christel Krugmann

Helga Schäfer

Wanda Schmitt

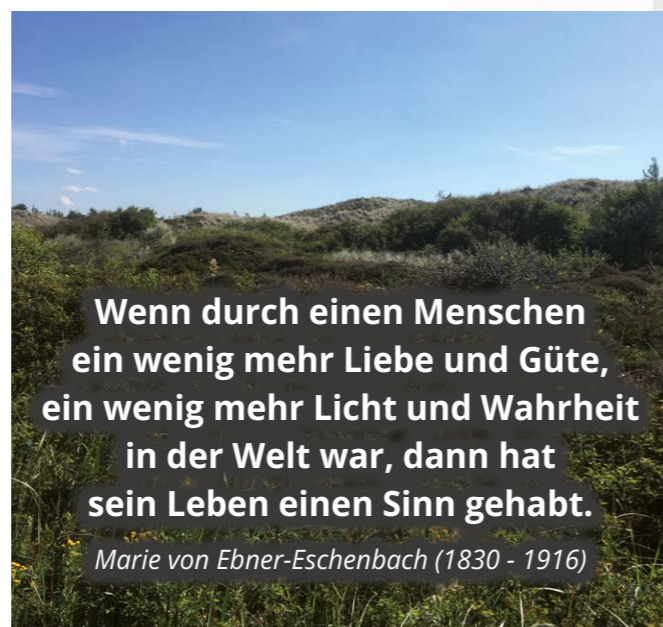
Willkommen bei uns!



Adelheide Schnippering

Willibald Schnippering

Anna Schulte



**Wenn durch einen Menschen
ein wenig mehr Liebe und Güte,
ein wenig mehr Licht und Wahrheit
in der Welt war, dann hat
sein Leben einen Sinn gehabt.**

Marie von Ebner-Eschenbach (1830 - 1916)

Waltraud Stember

Karl-Richard Wiegel

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren allen Bewohnerinnen, Bewohnern und Gästen der Tagespflege herzlich, die im Sommer Geburtstag haben.

Juni

Thilo Schwarz

Helga Demarczyk

Reiner Böhm

Elisabeth Omlin

Edith Brier

Ingrid Haushalter

Ernst Gritzso

Hedwig Petersen

Juli

Volker Vesz

Marianne Kuberka

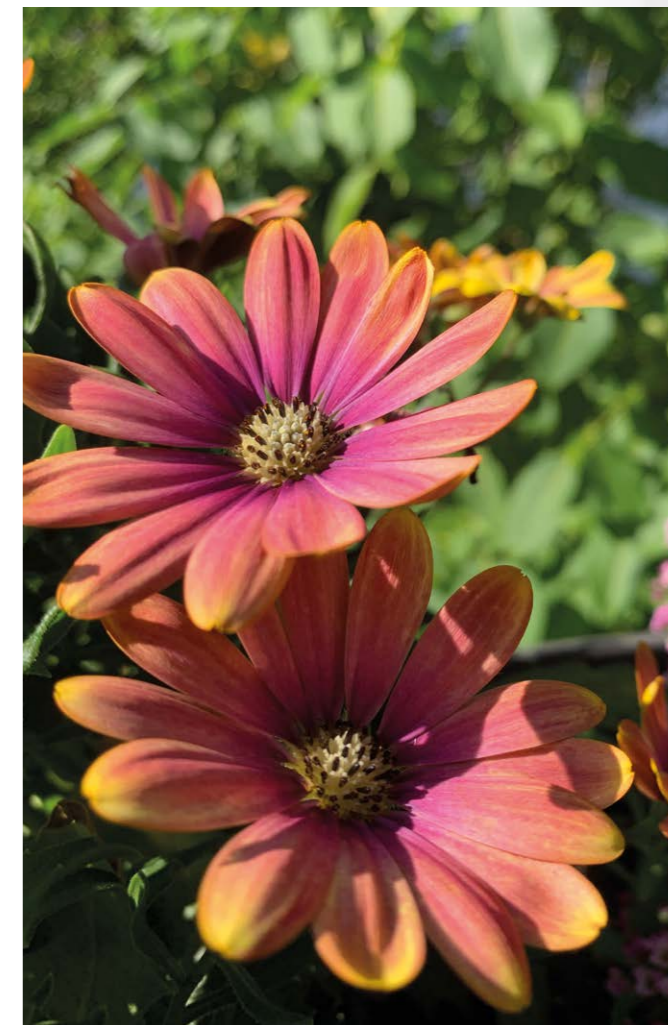
Marianne Arnold

Margot Rojczyk

August

Hildegard Bovermann

Wilma Döhl



August

Brunhild Krakrügge-Rutz

Karl Iven Clausen

Lieselotte Rug

Alfred Müller

Margot Urbanczyk

Susan Hempel

Waltraud Kröger

Wilhelm Weißenborn

Manfred Linde

Marie Luise Zosel

Steckbriefe

Willkommen bei uns

Funktion in der Einrichtung:

Wohnbereichsleitung WB 2/
stellv. Pflegedienstleitung

Hobbies:

Lesen, Städtereisen, Kochen

Was ich gerne esse:

Griechische Küche und Salate

Mein Lebensmotto:

„Immer positiv bleiben.“

Wenn mich keiner sieht...:

...ich habe nichts zu verbergen.

Funktion in der Einrichtung:

Pflegefachkraft

Hobbies:

Freunde treffen, Lesen, mein Kind

Was ich gerne esse:

Lahmacun

Mein Lebensmotto:

„Immer positiv bleiben – und respektvoll.“

Wenn mich keiner sieht...:

... tanze & singe ich, als gäbe es kein Morgen.

Abendessen würde ich gerne mit:

Jason Momoa



Nicole Brandschädel

Abendessen würde ich gerne mit:

George Clooney

Mein Wunsch für das CMS Pflegestift Hörde:

Dass wir zu einem tollen Team zusammen wachsen.



Merve Karagöz

Mein Wunsch für das CMS Pflegestift Hörde:

Dass alle fröhlich sind.

SUBDERMA PHYTOLINE

Wenn Haut Pflege braucht, auf die man sich verlassen kann.



Empfindliche, reife Haut stellt besondere Anforderungen gerade bei Trockenheit, Juckreiz und erhöhter Reizbarkeit. SUBDERMA PHYTOLINE ist eine Pflegeserie, die speziell für reife & empfindliche Haut natürlich wirksam entwickelt wurde.

SUBDERMA PHYTOLINE kann ...

-  gereizte und empfindliche Haut **BERUHIGEN**.
-  durch intensive Feuchtigkeit die Hautbarriere **STÄRKEN**.
-  die Regeneration der belasteten Haut **UNTERSTÜTZEN**.

pH-neutrale Formulierungen reinigen besonders schonend und bewahren den natürlichen Säureschutzmantel. Dermatologisch entwickelt, geeignet für die tägliche Anwendung, auch im Pflegeumfeld. Empfohlen, wenn Haut mehr Schutz, mehr Ruhe und mehr Aufmerksamkeit braucht.

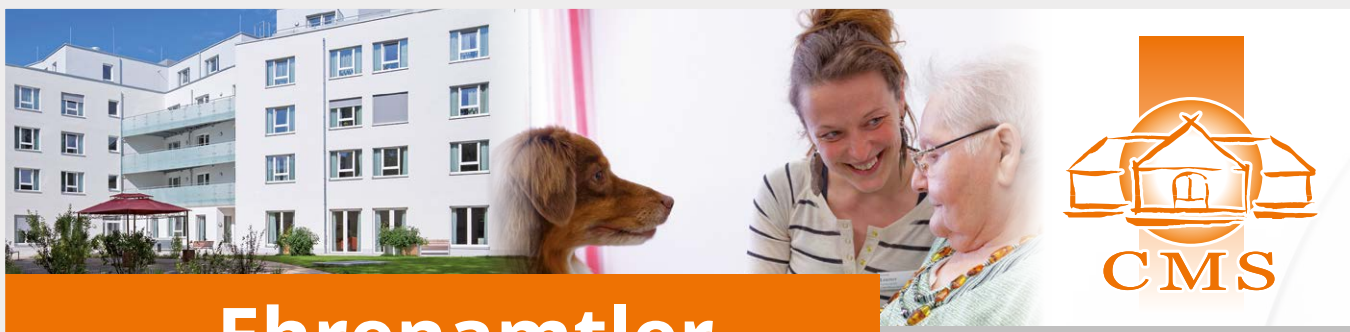


SUBDERMA PHYTOLINE
Professionelle Hautpflege für reife & pflegebedürftige Haut ist über Ihre Pflegeeinrichtung oder Fachpersonal zu erhalten.

Eine Haut mit Geschichte braucht Pflege, die sie versteht.



SUBDERMA®
PHYTOLINE



Wir suchen **Ehrenamtler** m/w/d

Sie möchten sich gerne mit und für Senioren engagieren? Dann sind Sie bei uns richtig! **Das CMS Pflege-stift Hörde sucht Ehrenamtler**, die sich hier in vielerlei Hinsicht und in ganz unterschiedlichen Bereichen einbringen können.

Jedes Talent ist hier richtig! Wenn Sie:

- gerne an der frischen Luft sind, freuen sich unsere Bewohner über Spaziergänge
- ein Musikinstrument spielen, kann dies wunderbar bei Gruppen oder Feiern unterstützen
- gern in geselligen Runden sind, freuen wir uns über Unterstützung in den Essensgruppen u.v.m.

Bei uns sind Sie herzlich willkommen! Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

CMS Pflegestift Hörde – Janine Hensche, Einrichtungsleitung
Am Heedbrink 84 • 44263 Dortmund • Tel.: 0231 - 42 57 68 - 0 • cms-hoerde@cms-verbund.de

Foto: Andreas Wiese • www.fotografie-wiese.de



Wir suchen **Pflegefachkräfte** m/w/d, in Voll- oder Teilzeit

Wir wünschen uns: Berufserfahrung • fachliche und soziale Kompetenz • Einfühlungsvermögen • Organisationstalent • Teamfähigkeit • Flexibilität • Kreativität • EDV-Erfahrung

Wir bieten Ihnen: ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet • ein hohes Maß an Selbstständigkeit • Fort- und Weiterbildungen • ein qualifikationsbezogenes Gehalt • eine entbürokratisierte EDV-gestützte Pflegedokumentation • ein attraktives Zuschlagssystem

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

CMS Pflegestift Hörde – Janine Hensche, Einrichtungsleitung
Am Heedbrink 84 • 44263 Dortmund • Tel.: 0231 - 42 57 68 - 0 • cms-hoerde@cms-verbund.de

Rawpixel.com - stock.adobe.com